

Lonseer Herren weiter punktelos
ESC Damen nach bittere Niederlage im Abstiegskampf

Keine Chance hatten die Herren des EKC Lonsee bei ihrem Auftritt beim Tabellenzweiten KC Schwabsberg. Nach dem Startpaar lagen die Lonseer schon deutlich zurück, dann verletzte sich auch noch Andreas Merz und ein Ersatzspieler war nicht mitgereist. So zieren die Lonseer weiterhin punktelos das Tabellenende.

Ab der ersten Kugel dominierte der KC Schwabsberg das Geschehen. Der Ex-Ulmer Reiner Buschow zeigte eine glänzende Partie und ließ mit starken 620 Kegel Jörg Hauptmann (551) nicht den Hauch einer Chance und gewann locker mit 3:1 Satzpunkten. Nicht besser ging es Dieter Annasensl (543) gegen Mathias Dirnberger, der hervorragende 640 Kegel auf die Bahn zauberte und ebenfalls mit 3:1 gewann. Mit 0:2 Punkten und einem Rückstand von 166 Kegel war natürlich schon eine Vorentscheidung zuungunsten von Lonsee gefallen. Im Mitteldurchgang kam es aber dann noch dicker. Zwar konnte Denis Annasensl (585) nach 2:2 Satzpunkten gegen Ronald Endraß (573) den Lonseer Ehrenpunkt retten. Jedoch musste sein Partner Andreas Merz nach 90 Wurf verletzungsbedingt aufgeben und ein Ersatzspieler war nicht mitgereist. So lagen die Lonseer vor dem Schlusspaar mit 1:3 Punkten und 383 Kegel hinten. Aber auch im Schlussthrough beherrschten die Schwabsberger Gastgeber das Geschehen. Alexander Stephan (573) schlug Kevin Kußmaul (530) klar mit 3:1 Satzpunkten. Und Marcel Zimmermann (547) kam gegen Damir Cekovic (607) gar mit 0:4 Satzpunkten unter die Räder. Nach den direkten Duellen stand es so 5:1 für den KC Schwabsberg, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung klar mit 3645 : 3159 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Jörg Hauptmann 1:3 Satzpunkte 551 Kegel, Dieter Annasensl 1:3/543, Denis Annasensl 2:2/585:573, Andreas Merz 0:4/403 (verletzungsbedingte Aufgabe nach dem 90. Wurf), Kevin Kußmaul 1:3/530, Marcel Zimmermann 0:4/547.

Das neue Jahr begann für die Damen des ESC Ulm gleich mit einem bitteren Fehlstart. Gegen den Tabellenletzten der 2. Bundesliga Süd/Mitte, den BKS SV Stuttgart, setzte es eine heftige 1:7 Niederlage. Nun liegen die Ulmer Damen nur noch einen Punkt vom Tabellenende entfernt und stecken tief im Abstiegskampf.

Zwar enttäuscht Sabrina Häger bei ihrem ersten Einsatz nach ihrer Babypause mit 534 Kegel nicht, musste sich aber dennoch Nicole Pulver (542) mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Stefanie Lettner fand überhaupt nicht zu ihrem Spiel und blieb bei nur 509 Kegel hängen. Damit verlor sie ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten gegen Diane Graupeter, die auf 529 Kegel kam. Schon lagen die Ulmer Damen mit 0:2 Punkten und 28 Kegel zurück. Aber nichts, was man nicht noch aufholen hätte können. Tanja Botzenhart (519) setzte sich im Mitteldurchgang nach 2:2 Satzpunkten gegen Manuela Neumann, die nach 97 Kugeln verletzungsbedingt gegen Tina Stöhr ersetzen werden musste, mit 519:501 Kegel durch. Ihre Partnerin Andrea Ruß spielte mit 543 Kegel zwar nicht schlecht, jedoch war Tina Frenzel mit 565 Kegel immer einen Tick besser und gewann so auch verdient mit 3:1 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough stand es nur 1:3 nach Punkten, der Rückstand in der Kegelwertung betrug 32 Kegel. Nun war die Ulmer Schlusspaarung gefordert, das Spiel noch zu drehen. Stefanie Wolfsteiner begann dann auch mit 154 Kegel auch richtig stark, verlor jedoch dann völlig den Faden und kam nur noch auf 508 Kegel. So verlor sie das Duell gegen Ilka Klein (510) mit 1:3 Satzpunkten. Anja Fäßler (544) lieferte sich mit Tina Dworski (561) einen harten Kampf, den sie letztlich ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten verlor. So stand es nach den direkten Duellen 5:1 für die Gäste aus Stuttgart, die auch die Kegelwertung mit 3208:3157 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 1:3 Satzpunkte/534 Kegel, Stefanie Lettner 2:2/509/529, Tanja Botzenhart 2:2/519:501, Andrea Ruß 1:3/543, Anja Fäßler 1:3/544, Stefanie Wolfsteiner 1:3/508.

Die Damen des EKC Lonsee konnten den ESC Damen keine Schützenhilfe leisten und verloren beim SKC Kempten mit 3:5 Punkten.

Die Partie begann für die Lonseerinnen denkbar schlecht. Kerstin Fleck (522) unterlag gegen eine stark aufspielende Manuela Thuy (552) mit 1,5:2,5 Satzpunkten. Ihre Partnerin Lydia Reh fand nie richtig in die Partie und war mit 482 Kegel Sonja Gschwind (550) deutlich unterlegen. Schon lagen die Gäste mit 0:2 Punkten und 98 Kegel zurück. Nachdem im Mittel-

durchgang sowohl Conny Hiller mit sehr guten 562 Kegel ihr Duell gegen Heidemarie Reich (540) wie auch Gertrud Spindler mit ebenfalls guten 549 Kegel gegen Monika Brutscher (505) mit 3:1 Satzpunkten gewinnen und gleichzeitig den Rückstand in der Kegelwertung auf 32 Kegel reduzieren konnten, keimte im Lonseer Lager wieder Hoffnung auf. So war im Schlussthrough doch noch Spannung angesagt. Andrea Benz (534) konnte sich dann auch mit 3:1 Satzpunkten gegen Christine Friedlein (520) durchsetzen, jedoch verlor Amelie Gerner (480) ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3, jedoch war der Rückstand in der Kegelwertung aus dem Startdurchgang zu groß und so gingen die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3173:3129 Kegel an den SkC Kempten.

Für Lonsee spielten: Kerstin Fleck 1,5:2,5 Satzpunkte/522 Kegel, Lydia Reh 1:3/482, Conny Hiller 3:1/562, Gertrud Spindler 3:1/549, Andrea Benz 3:1/534, Amelie Gerner 1:3/480.

Unglückliche 3:5 Niederlage für die Herren des TSV Blaustein beim SC Hermaringen. Da die direkten Konkurrenten gewinnen konnten, wird der Abstand des TSV Blaustein zum gesicherten Mittelfeld immer größer.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 2,5:1,5 Satzpunkte/546 Kegel, Marcelo Silva Lameira 1:3/476, Frank Mayer 2,5:1,5/525, Dominic Marschall 0:4/497, Michael Ferigutti 2:2/563:539, Benjamin Ferigutti 2:2/511/519.

Nach dem lockeren 6:2 Heimerfolg über den TSV Niederstotzingen bleiben die Damen des SV Weidenstetten weiterhin Tabellenführer der Verbandsliga.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/487:500 Kegel, Annelen Bosch 2:2/515:490, Ursula Nothelfer 4:0/497, Stephanie Habison 3:1/511, Pia Wehling 4:0/578, Bettina Seibold 0:4/448.

Eine etwas unglückliche 3:5 Niederlage bei der Spielgemeinschaft Wangen/Bad Wurzach mussten die Damen des KV Neu-Ulm hinnehmen, die dabei urlaubsbedingt auf Christa Grüger verzichten mussten.

Auf den nicht einfach zu spielenden Wurzacher Bahnen setzte sich Anita Hartmann (500) mit 3:1 Satzpunkten durch. In ihrem ersten Einsatz in der 1. Damenmannschaft schlug sich die A-Jugendliche Kirsten Ruß mit 481 Kegel sehr gut, unterlag aber dennoch mit 1:3. So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer Gäste knapp mit 2 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang konnte sich dann Sabine Grüger nach 2:2 Satzpunkten mit 516:507 Kegel durchsetzen. Ihre Partnerin Tanja Hatzelmann kam jedoch in den ersten beiden Durchgängen überhaupt nicht zurecht, steigerte sich dann zwar noch auf 466 Kegel, verlor ihr Duell aber trotzdem mit 1:3 Satzpunkten. In der Punktwertung weiter ausgeglichen, jedoch mit einem Neu-Ulmer Rückstand in der Kegelwertung von 21 Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier konnte sich Ingrid Korzer nach 2:2 Satzpunkten mit 506:496 Kegel durchsetzen, jedoch unterlag Gabi Pscheidl (481) mit 1:3 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Hier hatten dann die Gastgeberinnen mit 2986 :2950 Kegel knapp die Nase vorn.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 3:1 Satzpunkte/500 Kegel, Kirsten Ruß 1:3/481, Sabine Grüger 2:2/516:507, Tanja Hatzelmann 1:3/466, Ingrid Korzer 2:2/506:496, Gabi Pscheidl 1:3/481.

Völlig chancenlos waren die Herren des KV Neu-Ulm beim Tabellenführer der Oberliga Süd, SF Friedrichshafen, und unterlagen klar mit 0:8 Punkten.

Von Beginn an liefen die Neu-Ulmer einem Rückstand hinterher, der immer größer wurde. Rolf Bötticher (531) verlor sein Duell mit 1:3 Satzpunkten. Noch deutlicher erwischte es Günter Feldes, der trotz guter 541 Kegel mit 0:4 Satzpunkten unterlag. Auch in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer schon mit 67 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die endgültige Entscheidung. Sowohl Jürgen Binder (496) wie auch Franz Backes, der auf Grund gesundheitlicher Probleme nur auf 415 Kegel kam, unterlagen mit 0:4 Satzpunkten. Der Rückstand in der Kegelwertung wuchs so auf uneinholbare 248 Kegel an. Im Schlussthrough konnte dann Stefan Ruß sein Duell mit 2:2 Satzpunkten wenigstens einigermaßen ausgeglichen gestalten, verlor sein Duell aber trotzdem mit 532:553 Kegel. Martin Bevanda (505) unterlag

mit 1:3 Satzpunkten. Wie einseitig die Partie war, zeigt die Kegelwertung, die der Tabellenführer mit 3411:3009 Kegel mehr als deutlich für sich entschied.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 1:3 Satzpunkte/531 Kegel, Günter Feldes 0:4/541, Jürgen Binder 0:4/496, Franz Backes 0:4/415, Martin Bevanda 1:3/505, Stefan Ruß 2:2/521:553.